RocheDiabetes Care Platform

Gebrauchsanweisung, Version 2.9

Zuletzt aktualisiert: 10-2023

Produktinformationen v2.9

Allgemeine Informationen

Diese Informationen gelten für:

RocheDiabetes Care Platform, Version 2.9

Diabetes Management Anwendungssoftware

Symbolerklärungen

Diese Symbole können im Online-Portal oder in der Gebrauchsanweisung vorkommen.

Achtung, Sicherheitshinweise in der Gebrauchsanweisung dieses Produkts beachten.

MD

Medizinprodukt

UDI

Einmalige Produktkennung

Hersteller
Roche Diabetes Care GmbH
Sandhofer Straße 116
68305 Mannheim
Germany

Herstellungsdatum

CH REP

& Importeur
Roche Diabetes Care (Schweiz)
AG Forrenstrasse 2
6343 Rotkreuz
Schweiz
Telefonnummer 0800 803 303
info@accu-chek.ch

CE 0123

Entspricht den Bestimmungen der geltenden EU-Rechtsvorschriften

Elektronische Gebrauchsanweisung beachten

Vorgesehene Anwendung

RocheDiabetes Care Platform

Die RocheDiabetes Care Platform (RDCP) ist eine Softwareanwendung für medizinisches Fachpersonal und Menschen mit Diabetes.

Die RDCP ist als Hilfsmittel bei der Behandlung von Diabetes vorgesehen. Das Informationsmanagement-Tool unterstützt medizinisches Fachpersonal, Menschen mit Diabetes und Pflegekräfte dabei, Informationen zu ihren Patienten und deren Diabetesdaten zu überwachen, zu organisieren und auf einen Blick darzustellen.

Die RDCP ist für die Anwendung zuhause oder in einer klinischen Umgebung vorgesehen.

Indikationen

Die RDCP ist ein Hilfsmittel für medizinisches Fachpersonal und Menschen mit Diabetes zur Verwaltung und Darstellung von Diabetesdaten (z. B. Blutzucker-, HbA1c- und CGM-Daten).

Kontraindikationen

Das Tool ist nicht dafür vorgesehen, dass Menschen mit Diabetes ohne Rücksprache mit und Zustimmung Ihres medizinischen Fachpersonals Therapieanpassungen vornehmen oder Therapieentscheidungen treffen.

Terminverwaltung & Kommunikation

Die Anwendung „Terminverwaltung & Kommunikation“ ist eine webbasierte Anwendung für die RocheDiabetes Care Platform. Sie dient der Verwaltung von Informationen zu Terminen und bietet einen Kommunikationskanal zwischen medizinischen Fachkräften und Patienten.

Vorsichtsmaßnahmen, Warnungen & Hinweise

Auf der RocheDiabetes Care Platform werden folgende Informationen in besonderer Weise hervorgehoben:

WARNUNG

Eine **WARNUNG** weist auf eine absehbare ernsthafte Gefahr hin.

VORSICHTSMASSNAHME

Eine **VORSICHTSMASSNAHME** beschreibt, was zu tun ist, um das Produkt sicher und effizient zu verwenden und um Schäden am Produkt zu verhindern.

HINWEIS
Ein **HINWEIS** enthält wichtige Informationen zur optimalen Verwendung des Produkts.

Vorsichtsmaßnahmen, Warnungen & Hinweise

VORSICHTSMASSNAHME

Risiko einer verzögerten oder fehlerhaften Therapieanpassung
Bestimmte externe Anwendungen (Apps) teilen nicht alle Daten mit dieser Software.
Wenn Sie Daten aus Apps in die Software übertragen, stellen Sie sicher, dass alle Daten vorhanden sind, bevor Sie die Software zur Datenanalyse und für Behandlungsentscheidungen verwenden. Fehlende Daten können zu Fehlinterpretationen und falschen Behandlungsentscheidungen führen.

HINWEIS
HI-/LO-Werte außerhalb des Messintervalls der Geräte werden in der aktuellen Version der App nicht dargestellt.

Wichtige Informationen

Es wurden alle Anstrengungen unternommen, um die Richtigkeit der hier enthaltenen Informationen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung sicherzustellen. Dennoch behält sich Roche Diabetes Care das Recht vor, im Zuge der Produktentwicklung ohne Vorankündigung notwendig erscheinende Änderungen vorzunehmen.

Nicht alle Funktionen sind in jedem Land verfügbar. Kontaktieren Sie den für Ihr Land zuständigen Kundendienst, wenn Sie Fragen zu den in Ihrer Region verfügbaren Funktionen haben.

Nicht alle Geräte sind in jedem Land verfügbar.

Schwerwiegende Vorkommnisse melden

Für Patienten/Benutzer/Dritte innerhalb der Europäischen Union und in Ländern mit identischem Regulierungssystem: Wenn bei der Verwendung dieses Medizinprodukts oder als Folge seiner Verwendung ein schwerwiegendes Vorkommnis aufgetreten ist, melden Sie dieses bitte dem Hersteller und Ihrer nationalen Behörde.

Datenschutz

Die Roche Diabetes Care GmbH („Roche“) verpflichtet sich, Ihre personenbezogenen Daten zu schützen. In unserer Datenschutzerklärung sind die Arten von personenbezogenen Daten beschrieben, die Roche erheben kann, die Mittel und Wege, mit denen Roche Ihre personenbezogenen Daten erheben, verwenden oder weitergeben kann, die Maßnahmen, die Roche zum Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ergreift, und die Wahlmöglichkeiten, die Sie in Bezug auf die Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten haben.

Unsere Datenschutzerklärung finden Sie im Hilfebereich des Support Centers.

Symbole

Diese Informationen gelten für die RocheDiabetes Care Platform, Version 2.9

Es wurden alle Anstrengungen unternommen, um die Richtigkeit der hier bereitgestellten Informationen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung sicherzustellen. Dennoch behält sich Roche Diabetes Care das Recht vor, im Zuge der Produktentwicklung ohne Vorankündigung notwendig erscheinende Änderungen vorzunehmen.

Allgemeine Symbole

- Start
- Neuen Patienten anlegen
- Nicht genügend Daten
- Bestand
- Fachkraftprofil
- Tagebuch
- Daten hochladen
- Liste
- 24-Stunden-Tagebuch
- Hilfe
- Details
- RPM-Einstellungen
- Informationen
- Gesamtverlauf
- Warnungen & Vorsichtsmaßnahmen
- Zusätzliche Informationen
- Erweitern
- Aktionen
- Datumsauswahl
- Verkleinern
- Rechnungsbericht exportieren
- Keine Daten verfügbar
- Dropdown
- EMR senden

Symbole für den Gesamtverlauf

- Blutzucker
- Verbindungslinien
- Zielbereich
- Hypoglykämie
- BZ nach Mahlzeit
- Hypo-Symptome
- BZ vor Mahlzeit
- Hypo-Grenze
- Durchschnittlicher BZ

Symbole für die Stoffwechselrate

- Durchschnittlicher BZ/Durchschnittliche SD
- Durchschnittlicher BZ/SD
- 1 SD / 2 SD
- Hypo-Grenze
- Zielbereich

Symbole im Tagebuch

- Nacht
- Schlafenszeit
- Vor Mahlzeit
- Nach Mahlzeit

Symbole für die Statusanzeige

- Erfolgreich
- Warnung
- Bestandsstatus
- Nicht genügend Daten

Symbole im Bereich „Bolus“

- Standard-Bolus
- Ausführen
- TBR-Erhöhung
- Quick-Bolus
- Stopp
- TBR-Absenkung
- Verzögerter Bolus
- Insulin
- Pause
- Multiwave-Bolus
- Kohlenhydrate
- Basalrate

Systemanforderungen

Diabetes Management Anwendungssoftware

Die RocheDiabetes Care Platform ist mit den folgenden Browsern kompatibel:

Chrome für Windows75.0.3770.142

Chrome für macOS75.0.3770.142

Edge für Windows 1011

Safari / OSX Mojave (10.14.4)12.1.1

Minimale Bildschirmauflösung: 1024 × 768 Pixel, Farbtiefe: 16 Bit

Impressum

Roche Diabetes Care GmbH

Sandhofer Straße 116;
D-68305 Mannheim;
Telefon +49-621-759-0;
Telefax +49-621-759-2890;
mannheim.allgemein@roche.com

Sitz der Gesellschaft: Mannheim
Registergericht: AG Mannheim HRB 720251
Geschäftsführung: Michael Goetzl
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Thomas Schinecker

Aufsichtsbehörde:

Regierungspräsidium Karlsruhe
Dienstsitz Heidelberg
Referat 54.1 Industrie
Waldhofer Straße 100
69123 Heidelberg

USt-IdNr.: DE 297138554

Zeile für Marken

ROCHEDIABETES, ACCU-CHEK, ACCU-CHEK AVIVA, ACCU-CHEK AVIVA COMBO, ACCU-CHEK AVIVA CONNECT, ACCU-CHEK AVIVA EXPERT, ACCU-CHEK AVIVA INSIGHT, ACCU-CHEK AVIVA NANO, ACCU-CHEK AVIVA SOLO, ACCU-CHEK COMBO, ACCU-CHEK CONNECT, ACCU-CHEK GO, ACCU-CHEK GUIDE, ACCU-CHEK GUIDE ME, ACCU-CHEK INSTANT, ACCU-CHEK INSIGHT, ACCU-CHEK MOBILE, ACCU-CHEK NANO, ACCU-CHEK PERFORMA, ACCU-CHEK PERFORMA COMBO, ACCU-CHEK PERFORMA CONNECT, ACCU-CHEK PERFORMA EXPERT, ACCU-CHEK PERFORMA INSIGHT, ACCU-CHEK PERFORMA NANO, ACCU-CHEK SMART PIX, ACCU-CHEK SOLO, ACCU-CHEK SPIRIT, ACCU-CHEK SPIRIT COMBO, ACCU-CHEK 360°, D-TRONPLUS, MYSUGR und VOICEMATE sind Marken von Roche.

Die Wortmarke *Bluetooth*® und die dazugehörigen Logos sind Eigentum von Bluetooth SIG, Inc. und werden durch Roche unter Lizenz verwendet.

Alle anderen Produktnamen und Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

© 2023 Roche Diabetes Care

Erste Schritte

Info zur Plattform

Die RocheDiabetes Care Platform ist eine Entscheidungshilfe für medizinisches Fachpersonal, um Gesundheitsdaten auf einen Blick anzuzeigen und das Diabetesmanagement von Patienten zu unterstützen.

Eine Anleitung zu den verschiedenen Panels und Bereichen erhalten Sie, wenn Sie auf die ⓘ-Symbole klicken, die in der gesamten Plattform angezeigt werden. Weitere Angaben zur RocheDiabetes Care Platform, einschließlich einer Liste der verwendeten Symbole, können Sie über das Menü „Hilfe-Center“ im Bereich „Produktinformationen“ abrufen.

Auf der Plattform navigieren

Navigationsleiste

Von der statischen Navigationsleiste oben im Bildschirm können Sie zu den meisten wichtigen Aktionen und Hauptbereichen der Plattform navigieren.

Um auf die allgemeinen Funktionen der Plattform zuzugreifen, öffnen Sie das Menü „Aktionen“ links neben Ihrem Profilnamen. Von hier aus haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Neuen Patienten anlegen
- Fachkraft hinzufügen
- Bestandszentrum verwalten
- Daten hochladen
- Rechnungsbericht exportieren
- Einstellungen des RPM-Programms konfigurieren
- Drucken & Herunterladen

Um zum Startbildschirm zurückzukehren, klicken Sie auf das Logo links neben der Suchleiste oder klicken Sie auf das Haussymbol.

Sie können nach einem Patienten suchen, indem Sie den Namen oder die ID in die Suchleiste eingeben.

Wenn Sie die Patientenliste in der Patientenverwaltung nach Gerätetyp ordnen möchten, wechseln Sie zwischen den Registerkarten „BZM“ und „CGM“. Patienten, die mehrere Gerätetypen verwenden, werden in beiden Listen angezeigt.

Um Informationen zu BZM, CGM oder Mustern für einen ausgewählten Patienten anzuzeigen, wechseln Sie zwischen den entsprechenden Registerkarten, die in der Patientenansicht in der oberen Navigationsleiste angezeigt werden. Welche Registerkarten angezeigt werden, hängt vom Gerät eines Patienten ab und davon, ob die Funktionen in der Gesundheitseinrichtung (HCC) aktiviert sind.

Sie können einen Bericht für eine elektronische Patientenakte (EMR) erstellen und ihn an das EMR-System Ihrer Institution senden, indem Sie in der Patientenansicht auf das Symbol „EMR senden“ links neben dem Haussymbol klicken.

Durch Klicken auf das Fragezeichen-Symbol öffnen Sie das Hilfe-Center, in dem Sie Informationsquellen und Angaben zum Support finden.

Zum Öffnen der Benachrichtigungen klicken Sie auf das Glockensymbol. Wenn neue Benachrichtigungen vorhanden sind, wird am Symbol ein Punkt angezeigt.

Klicken Sie auf Ihren Profilnamen am Ende der Navigationsleiste, um Ihr Profil zu verwalten. Ein Dropdown-Menü wird angezeigt, in dem Sie folgende Optionen haben:

- Ihre Profildaten aktualisieren

- Ihr Passwort ändern

- die standardmäßigen Zielbereiche für Blutzuckerwerte ändern, die für alle zukünftige Patienten gelten.

Leiste „Patientenprofil“

Durch Auswahl eines Patienten aus der Liste auf Ihrem Startbildschirm gelangen Sie zur Patientenansicht.

Oben in der Patientenansicht unter der Navigationsleiste befindet sich eine horizontale Leiste mit allgemeinen Informationen zum ausgewählten Patienten.

Um auf die Aktionen im Menü „Patienteneinstellungen“ zuzugreifen, klicken Sie auf den Dropdown-Pfeil neben dem Patientennamen.

Sie können einen Zeitraum für die angezeigten Informationen festlegen, indem Sie einen voreingestellten Bereich von 7, 14 oder 28 Tagen auswählen oder ihn individuell mit Hilfe des Kalenders anpassen.

Klicken Sie auf die Pfeile auf beiden Seiten der Datumsauswahl, um sich in der Zeit rückwärts oder vorwärts zu bewegen, je nachdem, welchen Zeitraum Sie gewählt haben.

HINWEIS
Einige dieser Funktionen sind optional und werden nur angezeigt, wenn sie in Ihrem Land verfügbar und in Ihrer Institution aktiviert sind.

Startbildschirm

Vom Startbildschirm aus können Sie:

- eine Liste Ihrer Patienten anzeigen, einschließlich ihrer personenbezogenen Daten und Gesundheitsinformationen

- in Ihrer Institution nach Patienten suchen

- neue Patienten anlegen.

Oben im Bildschirm befindet sich eine horizontale Navigationsleiste. Ausführliche Angaben hierzu finden Sie im Abschnitt „Auf der Plattform navigieren“.

Patientenverwaltung

Wenn in Ihrer Institution die Patientenverwaltung aktiviert ist, wird auf dem Startbildschirm außerdem eine Zusammenfassung der Daten der letzten 14 Tage angezeigt, die von dem BZ-Messgerät oder CGM-Gerät jedes

Patienten hochgeladen wurden.

Sie können vom Startbildschirm aus folgende Aktionen durchführen:

- Um die Liste der Patienten nach dem von ihnen verwendeten Gerät zu ordnen, wechseln Sie oben auf dem Bildschirm zwischen den Registerkarten „BZM“ und „CGM“. Patienten, die beide Arten von Geräten verwenden, werden in beiden Listen angezeigt.

- Sie können nach einem Patienten suchen, indem Sie den Namen oder die ID in die Suchleiste oben auf dem Bildschirm eingeben.

- Wenn Sie Ihre Suche auf eine bestimmte Kategorie begrenzen möchten, klicken Sie auf „Filter“. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen und klicken Sie auf „Jetzt suchen“. Klicken Sie rechts neben der Schaltfläche „Filter“ auf „Alle Filter zurücksetzen“, um alle Filter zu entfernen.

- Um die Anzahl der pro Seite angezeigten Patienten zu ändern, klicken Sie auf das Dropdown-Menü „Ergebnisse pro Seite“ oberhalb der Patientenliste.

- Sie können die Reihenfolge der angezeigten Informationen anpassen, indem Sie auf das Dropdown-Menü „Sortieren nach“ klicken. Wählen Sie die bevorzugte Option für die Sortierung aus und legen Sie mit den Aufwärts-/Abwärtspfeilen rechts daneben die Reihenfolge als aufsteigend oder absteigend fest.

- Zum Erstellen eines neuen Patienten klicken Sie oben rechts im Bildschirm auf die Schaltfläche „Neuen Patienten anlegen“.

- Wenn Sie auf zusätzliche Informationen zugreifen möchten, klicken Sie auf den Dropdown-Pfeil am Ende der jeweiligen Patientenzeile.

- Klicken Sie auf den Namen eines bestimmten Patienten, um ausführlichere Informationen über ihn anzuzeigen. Sie werden zur Patientenansicht weitergeleitet. Von hier aus können Sie auch weitere Aktionen für den Patienten durchführen.

Remote Patient Monitoring

Wenn das Remote Patient Monitoring-Programm (RPM) in Ihrer Institution aktiviert ist und der Patient dort angemeldet ist, steht in der Patientenverwaltung Folgendes in der Spalte „Patienteninformationen“:

- ein RPM-Symbol

- der Link „Schnellzugriff“, mit dem Sie eine Notiz zu diesem Patienten erstellen können. Am Benachrichtigungs-Symbol auf der rechten Seite ist ein blauer Punkt zu sehen, wenn ungelesene Benachrichtigungen für den Schnellzugriff vorhanden sind.

So melden Sie von der Patientenverwaltung aus einen Patienten im RPM-Programm an:

1. Klicken Sie auf den Abwärtspfeil am Ende einer Zeile.

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Patienten anmelden“, die unter „RPM-Programm“ angezeigt wird.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Remote Patient Monitoring (RPM)“ dieser Kurzanleitung.

Einen Patienten anzeigen

Die RocheDiabetes Care Platform zeigt Patientendaten an, die von den jeweiligen Geräten in verschiedenen Formaten und Zusammenhängen hochgeladen wurden, damit Sie den Diabetes der Patienten genau überwachen und eingehend analysieren können.

Wenn in Ihrer Institution die Patientenverwaltung aktiviert ist, können Sie vom Startbildschirm aus eine Liste Ihrer Patienten, einschließlich ihrer personenbezogenen Daten und Gesundheitsinformationen, sowie eine Zusammenfassung der in den letzten 14 Tagen vom BZ- oder CGM-Gerät der jeweiligen Patienten hochgeladenen Daten anzeigen.

Nach einem Patienten suchen

Sie können nach einem Patienten suchen, indem Sie den Namen oder die ID in die Suchleiste oben auf dem Bildschirm eingeben.

Durch Auswahl eines Patienten aus der Liste auf Ihrem Startbildschirm gelangen Sie zur Patientenansicht.

Patientenansicht

In der Patientenansicht werden alle vom Gerät eines Patienten hochgeladenen Daten übersichtlich in verschiedenen Panels angezeigt.

Um Informationen zu BZM, CGM oder Mustern für den Patienten anzuzeigen, wechseln Sie zwischen den entsprechenden Registerkarten in der oberen Navigationsleiste. Welche Registerkarten angezeigt werden, hängt vom Gerät eines Patienten ab und davon, ob die Funktionen in der Gesundheitseinrichtung (HCC) aktiviert sind.

Wenn der Patient im Remote Patient Monitoring-Programm (RPM) angemeldet ist, wird auf der rechten Seite eine Seitenleiste mit Funktionen für die Patientenversorgung angezeigt.

Leiste „Patientenprofil“

Oben in der Patientenansicht unter der Navigationsleiste befindet sich eine horizontale Leiste mit allgemeinen Informationen zum ausgewählten Patienten.

Um auf die Aktionen im Menü „Patienteneinstellungen“ zuzugreifen, klicken Sie auf den Dropdown-Pfeil neben dem Patientennamen. Von hier aus haben Sie folgende Möglichkeiten:

- die personenbezogenen Daten und Gesundheitsinformationen des Patienten bearbeiten
- die vier Tageszeitabschnitte des Patienten individuell anpassen
- die Zielbereiche des Patienten für Blutzuckerwerte ändern
- alle für den Patienten synchronisierten Geräte anzeigen.

Sie können einen Zeitraum für die angezeigten Informationen festlegen, indem Sie einen voreingestellten Bereich von 7, 14 oder 28 Tagen auswählen oder ihn individuell mit Hilfe des Kalenders anpassen. Klicken Sie auf die Pfeile auf beiden Seiten der Datumsauswahl, um sich in der Zeit rückwärts oder vorwärts zu bewegen, je nachdem, welchen Zeitraum Sie gewählt haben.

HINWEIS
Einige der Funktionen in der Patientenansicht sind optional und werden nur angezeigt, wenn sie in Ihrem Land verfügbar und in Ihrer Institution aktiviert sind.

Daten von einem Gerät hochladen

Sie können Gesundheitsdaten von einem verknüpften Gerät in das Konto eines Patienten hochladen.

- Bei Accu-Chek Geräten mit USB-Anschluss können die Gerätedaten mithilfe des Device Link-Plugins direkt über die Plattform hochgeladen werden.

- Bei Accu-Chek Geräten mit Infrarotschnittstelle und Geräten anderer Hersteller wird die Device Link Software benötigt, um Daten hochzuladen und mit der Plattform zu synchronisieren.

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Daten hochladen“ in der Navigationsleiste und wählen Sie die gewünschte Option. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm oder klicken Sie auf ⓘ, um weitere Informationen zu erhalten.

Device Link Software installieren

Wenn Sie die Device Link Software noch nicht installiert haben, klicken Sie auf „Device Link Software herunterladen“. Führen Sie anschließend die heruntergeladene Datei aus.

- Wenn Sie mit Windows arbeiten:

Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, und klicken Sie auf „Installieren“. Bei der Einrichtung von Device Link werden zwei Komponenten automatisch installiert:

1. Das Sinovo Connection Center-Plug-In, das den Upload von Daten von unterstützten Geräten anderer Hersteller ermöglicht und auf Ihrem Desktop einen Importordner zum automatischen Hochladen von Dateien erstellt.

2. Der Accu-Chek® 360° Connection Manager, der ausgeführt werden muss, damit Device Link mit USB-Geräten kommunizieren kann.

Sobald Device Link erfolgreich installiert wurde und ausgeführt wird, werden in der Taskleiste Ihres Computers oder auf dem Desktop die zugehörigen Symbole angezeigt. Diese Symbole zeigen den Status der Anwendung an und weisen gegebenenfalls auf Aktionen hin, die durchzuführen sind.

- Wenn Sie mit macOS arbeiten:

Geben Sie das Kennwort Ihres Computers ein, um die Einrichtung von Device Link zu autorisieren. Befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Bildschirm, und klicken Sie auf „Installieren“.

Die Anwendung wird nach Abschluss des Installationsprozesses und bei jedem Neustart Ihres Systems automatisch gestartet.

Das Symbol für Device Link wird nun in der Symbolleiste am oberen Bildschirmrand angezeigt. Sie können das Programm durch Anklicken dieser Schaltfläche öffnen.

HINWEIS
Wenn Sie nicht über das Sinovo-Plug-In verfügen, es jedoch gerne installieren würden, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator oder den für Ihr Land zuständigen Kundendienst.

Berichte drucken und herunterladen

Vom Menü „Aktionen“ aus können Sie Berichte für einen Patienten erstellen, drucken und herunterladen.

1) Wählen Sie den Zeitraum im Kalender des Patientenprofils aus.

2) Klicken Sie in der Navigationsleiste auf das Symbol für das Menü „Aktionen“, und wählen Sie „Drucken & Herunterladen“.

3) Wählen Sie den Inhalt aus:

- Medizinischer Patientenbericht

- Tagebuch

- Geräteeinstellungen

4) Klicken Sie auf „Weiter“, um den Bericht zu erstellen. Der Vorgang kann bis zu 8 Sekunden dauern. Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, wird in einem neuen Fenster eine Berichtvorschau angezeigt.

5) Klicken Sie oben rechts in der Anzeige auf das entsprechende Symbol, um den Bericht zu drucken bzw. herunterzuladen.

HINWEIS
Heruntergeladene Berichte werden im Download-Ordner Ihres Computers gespeichert.

Remote Patient Monitoring (RPM, Patienten-Fernüberwachung)

Remote Patient Monitoring (RPM) ist eine Funktion, die zur Verbesserung der Kommunikation zwischen medizinischem Fachpersonal und Patienten dient.

Sie können für teilnehmende Patienten den Gesundheitszustand in einer kurzen Übersicht oder mit mehr Details einsehen und außerdem die Einhaltung der Programmvorgaben seitens des Patienten überwachen.

Das RPM-Programm ermöglicht es Ihnen außerdem, Notizen und Kommentare zu erstellen, diese bei Bedarf an den Patienten freizugeben und die Notizen als PDFs zu exportieren.

Öffnen Sie die blaue Seitenleiste in der Patientenansicht, um auf Notizen und Kommentare zur Patientenversorgung zuzugreifen.

Einen Patienten in RPM anmelden

Patienten können nur angemeldet werden, wenn das RPM-Programm in Ihrer Institution verfügbar ist.

Hierfür gibt es drei unterschiedliche Optionen:

- Aktivieren Sie in der Anzeige „Neuen Patienten anlegen“ das Kontrollkästchen für das RPM-Programm.

- Klicken Sie in der Patientenverwaltung auf den Pfeil am Ende der Zeile „Patienteninformationen“ des Patienten, den Sie anmelden möchten, und klicken Sie auf „Patienten anmelden“.

- Wählen Sie in der Patientenansicht im Menü „Patienteneinstellungen“ die Option „Patienten bearbeiten“ aus.

HINWEIS
Diese optionale Funktion wird nur angezeigt, wenn sie in Ihrem Land verfügbar und in Ihrer Institution aktiviert ist.

Elektronische Patientenakten (EMR)

Die RocheDiabetes Care Platform kann in die elektronische Patientenakte (EMR) Ihrer Institution integriert werden, um Patientendaten austauschen.

Mit der Integration werden alle neu hochgeladenen Blutzuckerdaten automatisch an das EMR-System gesendet.

Sie können einen EMR-Bericht erstellen und ihn an das EMR-System Ihrer Institution senden, indem Sie in der Navigationsleiste der Patientenansicht auf das Symbol „EMR senden“ klicken.

Sie können über Ihr EMR-System auf den Bericht zugreifen und ihn ausdrucken.

Abgesehen von Informationen zu plattforminternen Optionen können nur im Krankenhausinformationssystem (KIS) Profilinformationen für Patienten und medizinisches Fachpersonal angelegt und bearbeitet werden.

HINWEIS
Diese optionale Funktion wird nur angezeigt, wenn sie in Ihrem Land verfügbar und in Ihrer Institution aktiviert ist.

Zeit für Patientenversorgung erfassen

Mit der Zeiterfassung wird die für die Patientenversorgung aufgewendete Zeit innerhalb der Platform dokumentiert.

Ein Timer unter dem Patientennamen startet, sobald die Patientenansicht für den ausgewählten Patienten angezeigt wird. Sobald Sie die Patientenansicht verlassen, stoppt der Timer, und der Termin wird beendet und gespeichert.

Wenn Sie weitere Informationen zum Termin hinzufügen möchten, klicken Sie auf den Timer.

Um die Patientenversorgungsberichte dieser Termine anzuzeigen, wählen Sie „Notizen“ in der Seitenleiste. Die Einträge, die Patientenversorgungstermine darstellen, sind mit einem Berichtssymbol gekennzeichnet.

Sie können von diesen Berichten oder anderen Notizen/Kommentaren eine PDF exportieren, indem Sie unter „Notizen“ und „Kommentare“ auf die entsprechenden Download-Schaltflächen klicken.

Wenn Sie einen Rechnungsbericht mit den Informationen aus der Zeiterfassung für all Ihre Patiententermine eines bestimmten Zeitraums exportieren möchten, klicken Sie in der Navigationsleiste im Menü „Aktionen“ auf „Rechnungsbericht exportieren“.

Der Zeitraum ist auf die letzten 14 Tage voreingestellt. Sie können für den Rechnungsbericht einen anderen Zeitraum aus den letzten 365 Tagen festlegen, indem Sie einen voreingestellten Bereich von 7, 14 oder 28 Tagen auswählen oder ihn individuell mit Hilfe des Kalenders anpassen. Klicken Sie auf die Pfeile auf beiden Seiten der Datumsauswahl, um sich in der Zeit rückwärts oder vorwärts zu bewegen, je nachdem, welchen Zeitraum Sie gewählt haben.

HINWEIS
Diese optionale Funktion wird nur angezeigt, wenn sie in Ihrem Land verfügbar und in Ihrer Institution aktiviert ist.

Verteilung der Blutzuckerwerte

Dieses Panel zeigt Blutzuckerwerte in Prozent innerhalb, oberhalb oder unterhalb des Zielbereichs in einem farbkodierten Balkendiagramm an.

So ändern Sie die Grenzwerte für Zielbereiche:

1. Klicken Sie auf den Pfeil neben dem Patientennamen, um das Menü „Patienteneinstellungen“ aufzurufen.
2. Wählen Sie „Zielbereiche für Blutzuckerwerte“ aus.
3. Ändern Sie „BZ/Muster – Mehrere Zielbereiche“ für „Vor Mahlzeit“, „Nach Mahlzeit“ und „Schlafenszeit“.

Alle Grenzwerte mit Ausnahme von „Hypo“ können geändert werden. „Hypo“ muss vor einer Mahlzeit, nach einer Mahlzeit und für nächtliche ideale Intervalle gleich bleiben.

Status

Das Panel „Status“ bietet eine einfache Zusammenfassung der Messwerte unter Berücksichtigung der folgenden Parameter:

Hypo-Risiko

Stellt die Häufigkeit und damit auch die Gefahr von zu niedrigen Blutzuckermesswerten dar. Das Hypo-Risiko wird anhand des LBGI (Niedriger Blutzuckerindex) berechnet. Ziel ist es, möglichst niedrige Werte zu erhalten:

Grün: geringes Hypo-Risiko (0 bis 2,5)

Orange: moderates Hypo-Risiko (2,6 bis 4,9)

Rot: hohes Hypo-Risiko (über 5)

Das Hypo-Risiko kann nur berechnet werden, wenn eines der folgenden Kriterien erfüllt ist:

- Pro Daten-Upload werden 28 Blutzuckermessungen übertragen, unabhängig vom ausgewählten Zeitraum.

- Es wurden 6 Messungen pro Tag an mindestens 3 aufeinanderfolgenden Tagen durchgeführt, wenn der ausgewählte Zeitraum 21 Tage oder weniger beträgt.

Durchschnittlicher BZ

Hierbei handelt es sich um das arithmetische Mittel aller Blutzuckerwerte. Der angezeigte Status wechselt von grün, wenn der Wert außerhalb des festgelegten Zielbereichs liegt.

Grün: im Zielbereich

Orange: außerhalb des Zielbereichs

Rot: signifikante Abweichung vom Zielbereich

Der durchschnittliche BZ kann nur berechnet werden, wenn mindestens 2 Messungen im ausgewählten Zeitraum durchgeführt werden.

Variabilität

Die Variabilität wird aus der Standardabweichung (SD) oder der Varianz der analysierten Ergebnisse berechnet. Der Status wird als relative SD bezogen auf den durchschnittlichen BZ definiert:

Grün: 0 % bis 36 % des durchschnittlichen BZ (stabile Variabilität)

Rot: über 36 % des durchschnittlichen BZ (instabile Variabilität)

Die Variabilität kann nur berechnet werden, wenn mindestens 2 Messungen im ausgewählten Zeitraum durchgeführt werden.

Um weitere Details und Optionen aufzurufen, klicken Sie zum Erweitern oben rechts in diesem Panel auf den Doppelpfeil.

In dieser erweiterten Ansicht werden BZ-Statistiken und der BZ-Status angezeigt. Farbige Kreise zeigen an, wie stark die Werte von den Zielwerten abweichen (Variabilität). Bei unzureichenden Daten werden die Ringe grau angezeigt.

Um Details in wöchentlichen, monatlichen und vierteljährlichen Intervallen anzuzeigen, wählen Sie im Dropdown-Menü des Kalenders die entsprechende Option aus.

HINWEIS
Hypoglykämien werden anhand der in Zielbereichen für Blutzuckerwerte festgelegten vorgegebenen Werte den Kategorien niedrig und sehr niedrig zugeordnet.

Hypoglykämie

Dieses Panel enthält Informationen zu den Hypoglykämie-Episoden eines Patienten. Es zeigt Folgendes an:

- Gesamtzahl Hypoglykämien

- Gesamtanzahl niedriger Blutzuckerwerte mit Zeitangabe

- Gesamtanzahl sehr niedriger Blutzuckerwerte mit Zeitangabe

HINWEIS
Hypoglykämien werden anhand der für diesen Patienten festgelegten Zielbereiche für Blutzuckerwerte auch den Kategorien niedrig und sehr niedrig zugeordnet.

Statistiken

Dieses Panel zeigt Folgendes:

- Durchschnittliche Messungen pro Tag

- Gesamtzahl an BG-Messungen im ausgewählten Zeitraum

- Standardabweichung

Wenn im Panel die Meldung „Keine Daten verfügbar“ angezeigt wird, müssen zur Bereitstellung der Messwerte Daten hochgeladen werden.

Um auf allgemeine Statistiken der Geräte dieses Patienten über Bolus- und Basalratenänderungen zuzugreifen, klicken Sie auf den Doppelpfeil oben rechts in diesem Panel.

In der aktuellen Version der Anwendung ist die Anzeige von HI/LO-Kontrollwerten nicht möglich.

HINWEIS
Wenn Insulinpumpendaten vorhanden sind, umfasst der Standard-Bolus sowohl Standard- als auch Quick-Boli.

HINWEIS
Zugriff auf die allgemeinen Statistiken der Geräte dieses Patienten erhalten Sie auch über das erweiterte Panel mit Diagrammen und Berichten.

HbA1c

In diesem Panel können Sie den zuletzt eingegebenen HbA1c-Wert anzeigen.

Klicken Sie oben rechts auf die Schaltfläche mit dem Pluszeichen, um einen neuen Wert einzugeben oder vorherige Einträge anzuzeigen.

Sobald Sie einen HbA1c-Wert speichern, kann dieser nicht mehr bearbeitet oder gelöscht werden. Sie können einen bestehenden Eintrag überschreiben, indem Sie dasselbe Datum auswählen und einen anderen Wert eingeben.

HINWEIS
HbA1c-Werte müssen auf eine Dezimalstelle gerundet werden.

Diagramme & Berichte

Gesamtverlauf

Dieses Liniendiagramm zeigt alle BZ-Werte im ausgewählten Zeitraum an, so dass sich Veränderungen des Glukosespiegels leicht erkennen lassen. Es zeigt zudem ein Basalratenprofil, Injektionen und Kohlenhydrate an, sofern diese Informationen verfügbar sind

- Um detaillierte Informationen zu einer Messung anzuzeigen, bewegen Sie die Maus über einen Punkt im Diagramm.

- Um einen Tag isoliert anzuzeigen, klicken Sie auf eine Linie im Diagramm.

- Um Informationen zu den einzelnen Diagrammelementen anzuzeigen, klicken Sie oben rechts in diesem Panel auf „Legende“.

- Um die Informationen im Diagramm zu filtern, deaktivieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen in der Legende.

- Um eine Messung im Tagebuch zu öffnen, doppelklicken Sie auf den entsprechenden Punkt im Diagramm.

- Klicken Sie auf den Doppelpfeil oben rechts, um das Panel zu erweitern. Von hier aus können Sie auf weitere Details zugreifen:

- Um zwischen einer Liniendiagramm- und Kastendiagramm-Ansicht zu wechseln, wählen Sie links neben der Legende die entsprechende Registerkarte aus. Bewegen Sie die Maus in der Kastendiagramm-Ansicht über die blauen Felder im Diagramm, um eine Zusammenfassung der für jeden Tag aufgezeichneten Blutzuckermessungen anzuzeigen.

- Um die Ergebnisse in numerischer Form anzuzeigen, klicken Sie oben rechts in diesem Panel auf „Statistiken“.

Tagesverlauf

Dieses Liniendiagramm zeigt Daten in einem 24-Stunden-Raster mit Zeitabschnitten vor und nach Mahlzeiten an, um einen Überblick über Veränderungen des Blutzuckerspiegels zu verschiedenen Tageszeiten zu geben. Es zeigt zudem ein Basalratenprofil, Injektionen und Kohlenhydrate an, sofern diese Informationen verfügbar sind

Jede Linie im Diagramm stellt einen Tag dar und zeigt den Verlauf der Werte eines Patienten im ausgewählten Zeitraum.

- Um detaillierte Informationen zu einer Messung anzuzeigen, bewegen Sie die Maus über einen Punkt im Diagramm.

- Um einen Tag isoliert anzuzeigen, klicken Sie auf die entsprechende Linie im Diagramm.

- Um Informationen zu den einzelnen Diagrammelementen anzuzeigen, klicken Sie oben rechts in diesem Panel auf „Legende“.

- Um die Informationen im Diagramm zu filtern, deaktivieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen in der Legende.

- Um eine Messung im Tagebuch zu öffnen, doppelklicken Sie auf den entsprechenden Punkt im Diagramm.

- Klicken Sie auf den Doppelpfeil oben rechts, um das Panel zu erweitern. Von hier aus können Sie auf weitere Details zugreifen:

- Um zwischen einer Liniendiagramm- und Kastendiagramm-Ansicht zu wechseln, wählen Sie links neben der Legende die entsprechende Registerkarte aus. Bewegen Sie die Maus in der Kastendiagramm-Ansicht über die blauen Felder im Diagramm, um eine Zusammenfassung der für jeden Tag aufgezeichneten Blutzuckermessungen anzuzeigen.

- Um die Ergebnisse in numerischer Form anzuzeigen, klicken Sie oben rechts in diesem Panel auf „Statistiken“.

Wochenverlauf

Dieses Liniendiagramm zeigt Daten in einem Wochenraster von Montag bis Sonntag an, um einen Überblick über Veränderungen des Blutzuckerspiegels zu verschiedenen Tageszeiten zu geben. Es zeigt zudem ein Basalratenprofil, Injektionen und Kohlenhydrate an, sofern diese Informationen verfügbar sind

- Um detaillierte Informationen zu einer Messung anzuzeigen, bewegen Sie die Maus über einen Punkt im Diagramm.

- Um einen Tag isoliert anzuzeigen, klicken Sie auf die entsprechende Linie im Diagramm.

- Um Informationen zu den einzelnen Diagrammelementen anzuzeigen, klicken Sie oben rechts in diesem Panel auf „Legende“.

- Um die Informationen im Diagramm zu filtern, deaktivieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen in der Legende.

- Um eine Messung im Tagebuch zu öffnen, doppelklicken Sie auf den entsprechenden Punkt im Diagramm.

- Klicken Sie auf den Doppelpfeil oben rechts, um das Panel zu erweitern. Von hier aus können Sie auf weitere Details zugreifen:

- Um zwischen einer Liniendiagramm- und Kastendiagramm-Ansicht zu wechseln, wählen Sie links neben der Legende die entsprechende Registerkarte aus. Bewegen Sie die Maus in der Kastendiagramm-Ansicht über die blauen Felder im Diagramm, um eine Zusammenfassung der für jeden Tag aufgezeichneten Blutzuckermessungen anzuzeigen.

- Um die Ergebnisse in numerischer Form anzuzeigen, klicken Sie oben rechts in diesem Panel auf „Statistiken“.

Tagebuch

Das 24-Stunden-Tagebuch zeigt Gerätedaten (1 Zelle = 1 Stunde) sowie eine Zusammenfassung von Kohlenhydraten, Basalinsulin und durchschnittlichem BZ pro Tag an.

Die BZ-Werte werden hierbei für jeden Zeitabschnitt je nach Ergebnis farbkodiert angezeigt (unterhalb, innerhalb oder oberhalb des Zielbereichs).

- Um detaillierte Informationen zu einer Messung anzuzeigen, bewegen Sie die Maus über die Zellen.

- Um Informationen zu den einzelnen Diagrammelementen anzuzeigen, klicken Sie oben rechts in diesem Panel auf „Legende“.

- Um weitere Details und Optionen aufzurufen, klicken Sie zum Erweitern oben rechts in diesem Panel auf den Doppelpfeil.

In der erweiterten Ansicht des Tagebuchs können Sie zwischen drei weiteren Ansichten wechseln:

Tagebuch

Zur Anzeige einer chronologische Tabelle mit Spalten, die jeweils Messwerte unterschiedlicher Zeiträume enthalten.

Die BZ-Werte werden hierbei für jeden Zeitabschnitt je nach Ergebnis farbkodiert angezeigt (unterhalb, innerhalb oder oberhalb des Zielbereichs).

Liste

Zur Anzeige einer chronologischen Tabelle mit Informationen zu Datum und Uhrzeit, Kalibrierung, Blutzucker, Kohlenhydraten und Insulin einschließlich Pumpeninformationen (sofern verfügbar).

Die in der Liste verwendeten Symbole entsprechen denen in Insulinpumpenberichten.

Tägliche Statistiken

Zur Anzeige von Blutzucker-, Kohlenhydrat- und Insulindaten einschließlich durchschnittlichem BZ sowie Kohlenhydrat- und Insulin-Zusammenfassungen (Bolus, Basal und andere).

HINWEIS
Die aktuelle Version der Anwendung unterstützt Folgendes nicht:
- die Anzeige von HI/LO-Kontrollwerten
- die Möglichkeit, Markierungen (z. B. Fasten, Stress, Krankheit) zu bearbeiten und in das Tagebuch aufzunehmen. Nur mahlzeitenbezogene Markierungen, die mit Blutzuckermessungen zusammenhängen, werden angezeigt.
- die Anzeige von Zeitanpassungen oder Ereignissen aufgrund von Sommerzeit oder Winterzeit, Reisen zwischen Zeitzonen oder Zeitanpassungen an medizinischen Geräten.

HINWEIS
Um Informationen zum Ändern von Zeitabschnitten anzuzeigen, wählen Sie neben dem Namen des Patienten im Dropdown-Menü „Patienteneinstellungen“ die Option „Zeitabschnitte“ aus und klicken Sie auf das i-Symbol.

Stoffwechselrate

Der durchschnittliche BZ (y-Achse) und die Standardabweichung (x-Achse) werden für jeden Tag des ausgewählten Zeitraums berechnet. Die beiden Messwerte dienen als Koordinaten für ein Streudiagramm. Für eine schnellere Beurteilung der Stoffwechselrate eines Patienten ist das Panel in vier Quadranten unterteilt.

Der Durchschnitt aller dargestellten Werte ist in der Grafik durch ein blaues Kreuz gekennzeichnet.

- Um detaillierte Informationen zu einer Messung anzuzeigen, bewegen Sie die Maus über einen Punkt im Diagramm.

- Um Informationen zu den einzelnen Diagrammelementen anzuzeigen, klicken Sie oben rechts in diesem Panel auf „Legende“.

Statistiken

Dieses Panel zeigt Folgendes:

- Durchschnittliche Messungen pro Tag

- Gesamtzahl an BG-Messungen im ausgewählten Zeitraum

- Standardabweichung

Wenn im Panel die Meldung „Keine Daten verfügbar“ angezeigt wird, müssen zur Bereitstellung der Messwerte Daten hochgeladen werden.

Um auf allgemeine Statistiken der Geräte dieses Patienten über Bolus- und Basalratenänderungen zuzugreifen, klicken Sie zum Erweitern auf den Doppelpfeil oben rechts in diesem Panel.

In der aktuellen Version der Anwendung ist die Anzeige von HI/LO-Kontrollwerten nicht möglich.

HINWEIS
Wenn Insulinpumpendaten vorhanden sind, umfasst der Standard-Bolus sowohl Standard- als auch Quick-Boli.

HINWEIS
Zugriff auf die allgemeinen Statistiken der Geräte dieses Patienten erhalten Sie auch über das erweiterte Panel mit Diagrammen und Berichten.

Basal / Bolusinfo

Auf dieser Registerkarte werden der Insulintyp (Basal/Bolus), das Gesamtinsulin und die durchschnittliche Insulinmenge als Prozentwert angezeigt und in einem Diagramm für Patienten dargestellt, die eine Insulinpumpe verwenden.

„Bolusvorschlag“ zeigt eine berechnete Empfehlung der zu verabreichenden Insulinmenge und den prozentualen Anteil der akzeptierten Bolusvorschläge an.

Da es wesentliche Unterschiede zwischen den Basalratenwerten für Kinder und Erwachsene gibt, skaliert die Grafik bei der Anzeige der Basalrate automatisch, ohne dass die Skala manuell angepasst werden muss.

Eine temporäre Basalrate (TBR) ermöglicht es Ihnen, die aktuelle Basalrate für einen von Ihnen festgelegten Zeitraum temporär zu ändern. Außerdem wird der Pumpenmodus (RUN, STOP und PAUSE) angegeben. Zum Programmieren einer temporären Basalrate muss sich die Pumpe im RUN-Modus befinden.

Unter „Bolustyp“ wird angezeigt, welche Bolustypen Ihr Patient genutzt hat (Standard-Bolus, Quick-Bolus, Verzögerter Bolus, Multiwave-Bolus). Es werden sowohl Prozentwerte als auch die Insulineinheiten pro Tag angezeigt.

Insulinpumpe

Dieser Bericht zeigt Informationen zur verabreichten Insulinmenge in Form eines Tagebuchs an.

Die Informationen werden zusammen mit dem Verabreichungszeitpunkt, den Einheiten und dem abgegebenen Bolustyp in absteigender Reihenfolge des Datums angezeigt. Außerdem können Sie für jeden Tag eine Gesamtinsulinmenge anzeigen, die sich aus Bolus- und Basalinsulin zusammensetzt.

Bei manueller Eingabe durch den Patienten wird neben den Messwerten ein entsprechendes Symbol angezeigt.

Geräteeinstellungen

Dieser Bericht beinhaltet für jeden Patienten alle Einstellungen der verbundenen Geräte und der von diesen Geräten hochgeladenen Daten sowie einen Snapshot der Gerätekonfiguration.

Das System speichert einen Bericht nur dann, wenn im Vergleich zum vorherigen hochgeladenen Bericht Änderungen vorgenommen wurden. Das aktive Profil ist grau hervorgehoben. Standardmäßig wird der jüngste Bericht angezeigt.

- Um das Gerät auszuwählen, für das Sie den Bericht anzeigen möchten, klicken Sie auf das Dropdown-Menü „Gerät auswählen“.

- Um vorherige und nachfolgende Berichte zu Geräteeinstellungen anzuzeigen, klicken Sie auf die Pfeile neben dem Kalender.

- Um zwischen den drei verschiedenen Ansichten zu wechseln, klicken Sie auf die Registerkarten auf der linken Seite dieses Panels.

Basal / **Bolus** zeigt alle Basalratenprofile mit in blau hervorgehobenen vorherigen Einstellungen sowie vordefinierter temporärer Basalrate.

Allgemein enthält weitere Einstellungen für Insulinabgabe und Messgerät.

Erinnerungen zeigt alle Erinnerungen an, die auf dem angegebenen Gerät festgelegt wurden.

- Um weitere Details und Optionen aufzurufen, klicken Sie zum Erweitern oben rechts in diesem Panel auf den Doppelpfeil. Die erweiterte Ansicht enthält Änderungen der Geräteeinstellungen, die zwischen dem vorherigen und dem aktuellen Bericht vorgenommen wurden.

- Um frühere Werte anzuzeigen, aktivieren Sie den Ein-/Aus-Schalter auf der rechten Seite dieses Panels. Diese Werte sind blau hervorgehoben.

Teststreifenverwaltung – Hauszustellung

Überblick

In diesem Panel können Sie dem Patienten Teststreifen mithilfe eines automatischen Lieferplans nach Hause liefern lassen.

Sie können auf Grundlage des individuellen Behandlungsplans steuern, wann der Patient neue Teststreifen benötigt und wie viele.

Klicken Sie auf „Lieferungskonfiguration“, um die Zustellung der Teststreifen für diesen Patienten zu organisieren.

Klicken Sie auf „Lieferstatus“, um den Status der Teststreifenzustellung zu verfolgen.

Lieferungskonfiguration

Hier können Sie Zustellung von Teststreifen für diesen Patienten konfigurieren.

1. Wählen Sie im Lieferprogramm im Dropdown-Menü eines der Programme aus. Die diesem Programm zugeordneten Teststreifen werden automatisch zum Feld „Enthaltene Streifen“ hinzugefügt.

2. Geben Sie unter „Anfangsbestand“ den Anfangsbestand ein, der dem Patienten zur Verfügung gestellt wird.

3. Geben Sie unter „% verlorene/beschädigte Teststreifen zulässig“ die zulässige Menge an verlorenen oder beschädigten Teststreifen in Prozent ein.

4. Geben Sie unter „Tage zwischen Lieferungen“ die Anzahl der Tage zwischen dem aktuellen Zeitpunkt und der ersten Sendung ein.

HINWEIS
Wenn Änderungen am Lieferprogramm vorgenommen werden, werden die Werte in diesem Bereich auf Null zurückgesetzt.

HINWEIS
Die Angabe der „Tage zwischen Lieferungen“ gilt nur für die erste Sendung. Das Datum der folgenden Sendungen wird automatisch je nach Teststreifenverbrauch berechnet, um sicherzustellen, dass ein Patient stets über eine ausreichende Anzahl von Teststreifen verfügt.

Lieferstatus

Hier können Sie den Status der Teststreifenzustellung verfolgen: Aktiv, Unterbrochen oder Blockiert.

Sie können den Status auf „Aktiv“ oder „Unterbrochen“ umstellen sowie den Liefertermin bearbeiten.

Daten müssen zu folgenden Zwecken hochgeladen werden:

- Anzeige von Messwerten

- Freigabe einer Lieferung

- Anzeige bevorstehender Lieferungen

Teststreifenverwaltung – Abholung in Institution

Überblick

Dieses Panel zeigt Details über den Teststreifenstatus. Die Informationen basieren auf der festgelegten Testroutine, die durch medizinisches Fachpersonal festgelegt wird.

Für jeden Status wird ein Ampelsystem verwendet. Es bezieht sich auf die Anzahl von Teststreifen, die ein Patient in einem bestimmten Zeitraum verbraucht hat.

Grün: Neue Teststreifen können abgeholt werden. Der Patient hat zwischen 81 und 100 % der verschriebenen Teststreifen verbraucht.

Orange: Neue Teststreifen können abgeholt werden. Der Patient hat zwischen 70 und 80 % der verschriebenen Teststreifen verbraucht.

Rot: Es können keine Teststreifen abgeholt werden. Der Patient:

- hat weniger als 70 % der verschriebenen Teststreifen verbraucht.

- hat mehr als 100 % der verschriebenen Teststreifen verbraucht.

- hat Schwangerschaftsdiabetes und hat inzwischen den errechneten Geburtstermin überschritten.

- hat mindestens einen der festgelegten Grenzwerte überschritten und es wurde eine Warnung ausgelöst.

Grau: Es liegen keine Daten für eine Berechnung des Status für den aktuellen Zeitraum vor. Gründe hierfür können sein, dass noch keine Daten hochgeladen wurden, die Daten noch nicht fällig sind oder dass gerade eine Lieferung erfolgt ist.

Klicken Sie direkt in diesem Panel auf „Status aktualisieren“, um den aktuellen Status basierend auf dem letzten Daten-Upload anzuzeigen.

Wenn der Status grün oder orange ist, klicken Sie auf „Lieferung verwalten“ und treffen Sie eine Auswahl:

- Akzeptieren Sie die empfohlene Menge, indem Sie auf „Lieferung bestätigen“ klicken.

- Passen Sie die empfohlene Menge an, indem Sie Teststreifendosen hinzufügen oder entfernen, und geben Sie eine Begründung in das Kommentarfeld ein. Klicken Sie anschließend auf „Lieferung bestätigen“.

In der erweiterten Ansicht des Panels „Abholung in Institution“ können Sie die Streifenlieferung für den Patienten verwalten sowie Leitfäden und Warnungen erstellen.

Über die Registerkarten oben im Panel können Sie zwischen den Optionen wechseln.

HINWEIS
Die Prozentzahlen beziehen sich auf Standardwerte von Roche und können von denen in Ihrer Institution abweichen.

Streifenlieferung

Auf der Registerkarte „Streifenlieferung“ werden allgemeine Informationen zur aktiven Richtlinie sowie Details zur die Teststreifenlieferung und dem Status angezeigt. Die Informationen basieren auf der festgelegten Testroutine, die durch medizinisches Fachpersonal festgelegt wird.

Für jeden Status wird ein Ampelsystem verwendet. Es bezieht sich auf die Anzahl von Teststreifen, die ein Patient in einem bestimmten Zeitraum verbraucht hat. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Übersicht.

Streifen liefern

Um zu ermitteln, wie viele Teststreifen geliefert werden müssen, klicken Sie auf „Status aktualisieren“. Wenn der Status grün oder orange ist, klicken Sie auf „Lieferung verwalten“ und treffen Sie eine Auswahl:

- Akzeptieren Sie die empfohlene Menge, indem Sie auf „Lieferung bestätigen“ klicken.

- Passen Sie die empfohlene Menge an, indem Sie Teststreifendosen hinzufügen oder entfernen, und geben Sie eine Begründung in das Kommentarfeld ein. Klicken Sie anschließend auf „Lieferung bestätigen“.

Statusänderung erzwingen

So ändern Sie den Status eines Patienten von Rot zu Grün oder umgekehrt:

1- Klicken Sie auf „Status aktualisieren“.

2- Klicken Sie im Bereich „Status erzwingen“ auf den farbigen Kreis.

3- Klicken Sie auf „Status erzwingen“.

Lieferhistorie

Um die Teststreifenverwaltung und den Verbrauch anzuzeigen, klicken Sie im Bereich „Statusdetails“ auf „Lieferhistorie“.

Verlorene oder beschädigte Streifen melden

So können Sie melden, wenn die Teststreifen eines Patienten verloren gegangen oder beschädigt sind, und den Gesamtbestand des Patienten neu berechnen:

1- Klicken Sie auf „Status aktualisieren“.

2- Geben Sie im Bereich „Verlorene oder beschädigte Streifen melden“ die Anzahl ein oder klicken Sie auf das +-Symbol.

3- Klicken Sie auf „Bestand aktualisieren“ und die nächste Lieferung wird entsprechend aktualisiert.

Zusätzliche Streifen liefern

Wenn manuell zusätzliche Teststreifen an einen Patienten geliefert werden müssen:

1- Klicken Sie auf „Status aktualisieren“.

2- Geben Sie die Anzahl an zusätzlich gelieferten Teststreifendosen ein.

3- Fügen Sie im Kommentarfeld den Grund ein.

4- Klicken Sie auf „Streifen liefern“.

Richtlinie

Auf der Registerkarte „Richtlinie“ können Sie einen klinischen Leitfaden für den ausgewählten Patienten erstellen.

So können Sie die Beziehung zwischen der festgelegten Messroutine und dem Bedarf an Teststreifen überwachen. Je nach im Dropdown-Menü „Patiententherapie“ ausgewähltem Diabetestyp enthalten alle anderen Dropdown-Menüs eine entsprechende Auswahl an Optionen wie Behandlungsart, Behandlungsdauer, Lieferhäufigkeit und -menge.

Im Dropdown-Menü „Klinischer Leitfaden“ finden Sie zwei Optionen:

- Voreingestellte Leitfäden für vorgegebene klinische Leitfäden.

- Benutzerdefinierte Leitfäden für klinische Leitfäden, die von Ihnen oder anderen Fachkräften in Ihrer Institution erstellt werden.

Benutzerdefinierte klinische Leitfäden

Sie können für den ausgewählten Patienten benutzerdefinierte klinische Leitfäden erstellen oder bereits erstellte klinische Leitfäden anzeigen. Diese können dann für andere Patienten übernommen werden.

So erstellen Sie einen neuen benutzerdefinierten klinischen Leitfaden:

1- Erweitern Sie das Panel „Abholung in Institution“ und klicken Sie unterhalb der Patientenprofil-Leiste auf „Richtlinie“.

2- Klicken Sie auf „Einstellungen des benutzerdefinierten klinischen Leitfadens“.

3- Geben Sie einen Namen für den neuen benutzerdefinierten klinischen Leitfaden ein. Treffen Sie dann die gewünschte Auswahl in den Dropdown-Optionen.

4- Klicken Sie auf „Benutzerdefinierten klinischen Leitfaden speichern“.

In der Historie benutzerdefinierter klinischer Leitfaden unten im Panel werden bis zu fünf Leitfäden angezeigt, die von Ihnen oder anderen Fachkräften in Ihrer Institution erstellt wurden.

Sie können diese Liste im Bereich „Sortieren nach“ auf der rechten Seite sortieren.

- Klicken Sie auf „Alle“, um Leitfäden anzuzeigen, die von Ihnen und/oder anderen Fachkräften erstellt wurden.

- Klicken Sie auf „Persönlich“, um nur die von Ihnen erstellten Leitfäden anzuzeigen.

- Klicken Sie auf den blauen Dropdown-Pfeil auf der rechten Seite, um weitere Informationen zu den klinischen Leitfäden anzuzeigen.

- Klicken Sie unten rechts auf „Entfernen“, um einen von Ihnen erstellten Leitfaden zu entfernen. Sie können keine Leitfäden entfernen, die von anderen Personen erstellt wurden.

Temporäre Richtlinie erstellen

Auf der Registerkarte „Richtlinie“ können Sie eine temporären Richtlinie für den ausgewählten Patienten erstellen.

Eine temporäre Richtlinie kann im Bereich unten im Panel angezeigt und erstellt werden.

HINWEIS
Temporäre Richtlinien sind während einer Schwangerschaft oder nach einer Operation erforderlich.

Warnungen

Auf der Registerkarte „Warnungen“ können Sie Warnungen für den Patienten erstellen. Das System ändert das Ampelsystem des Patienten, sobald der Zielbereich unter- oder überschritten wird oder diese Warnungen ausgelöst werden.

In einem Bericht werden drei Grenzwerte („Hypo“, „Hyper“ und „Unterer Warngrenzwert“) unter den drei Zielbereichen („Vor Mahlzeit“, „Nach Mahlzeit“ und „Schlafenszeit“) angezeigt

Diese Grenzwerte werden vorher für die Zielbereiche für Blutzuckerwerte des Patienten festgelegt.

So richten Sie eine Warnung ein:

1- Betätigen Sie den Ein-/Aus-Schalter unter „Warnungskonfigurationen“.

2- Über die Schaltflächen + und – können Sie festlegen, wann die Warnung ausgelöst wird.

3- Klicken Sie unten in der Anzeige auf „Speichern“.

Muster

Überblick

Mit dieser Funktion können Sie problemlos die selbstständig überwachten Blutzuckerwerte des Patienten anzeigen, um Muster zu erkennen.

Auf diese Weise können Sie schnell Ihre Aufmerksamkeit auf Bereiche richten, in denen ein Eingreifen erforderlich ist, oder positive Verläufe erkennen.

Die 21 verschiedenen Muster sind 5 vordefinierten Gruppen zugeordnet. Sie können im Diagramm „Gesamtverlauf“ oder im Tagebuch-Format dargestellt werden.

Jedes Muster und jede Gruppe ist farblich gekennzeichnet, um kenntlich zu machen, ob Parameter erfüllt sind und ob ein Muster ausgelöst wurde oder nicht.

Grün: kein Muster ausgelöst

Rot: Muster ausgelöst

Grau: nicht genügend Daten zum Auslösen eines Musters

HINWEIS
Muster werden für jeden Patienten individuell festgelegt. Sie können sich in Ihrem System von Patient zu Patient unterscheiden. Es müssen nicht für jeden Patienten Muster angelegt werden.

HINWEIS
Damit Ergebnisse angezeigt werden können, müssen Daten von einem Patientengerät hochgeladen sein.

Ersteinrichtung

Wenn Sie zum ersten Mal auf die Muster für den ausgewählten Patienten zugreifen, wird die Anzeige für die Mustereinrichtung geöffnet.

1. Klicken Sie auf das Dropdown-Menü „Profiloptionen“ und wählen Sie eine Option aus. Anhand des ausgewählten Profils werden die Standard-Mustereinstellungen festgelegt.

- Um die Standardeinstellungen zu übernehmen, scrollen Sie nach unten und klicken Sie auf „Speichern“. Sie werden zur Anzeige „Muster“ weitergeleitet.

Führen Sie folgende Schritte aus, um die Einstellungen für die verschiedenen Muster anzupassen.

1. Klicken Sie auf das Dropdown-Menü „Berechnungszeitraum“ und wählen Sie eine Option aus.

2. Wenn Ihr Patient eine Insulinpumpe verwendet, klicken Sie auf das Dropdown-Menü „Ampullenwechsel“ und wählen Sie eine Option aus. Die Maßeinheiten sind für jedes Land standardmäßig festgelegt.

3. Um die Mindestanzahl der erforderlichen Messungen anzupassen, klicken Sie in die Eingabefelder und geben Sie einen neuen Wert ein.

4. Um die Zielbereiche für Blutzuckerwerte anzupassen, klicken Sie auf die Dropdown-Menüs für „Hyper-Grenze für Hypo-Überkorrektur“ und/oder „Hypo-Grenze für Hyper-Überkorrektur“ und wählen Sie eine Option aus.

5. Über den Ein-/Aus-Schalter neben den einzelnen Mustergruppen auf der linken Seite der Anzeige können Sie jede Mustergruppe aktivieren bzw. deaktivieren. So werden Ergebnisse nicht mehr im Musterdiagramm und im Tagebuch angezeigt, aber die Einstellungen bleiben im System gespeichert.

6. Über den Ein-/Aus-Schalter neben den einzelnen Mustern auf der rechten Seite der Anzeige können Sie jedes einzelne Muster aktivieren bzw. deaktivieren.

7. Um einzelne Muster zu konfigurieren, klicken Sie in die Eingabefelder und geben Sie einen neuen Wert ein.

8. Klicken Sie abschließend auf „Speichern“.

HINWEIS
Sie können jederzeit zum Konfigurieren von Einstellungen zurückkehren, um Anpassungen vorzunehmen oder die Einstellungen auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen.

Muster konfigurieren – Nach der Einrichtung

Nachdem Sie Muster für Ihren Patienten eingerichtet haben, können Sie die Werte, die ein Muster auslösen, jederzeit auf der Registerkarte „Muster“ für den ausgewählten Patienten anpassen.

Schnelle Konfiguration

1. Wählen Sie in der Tabelle eine der 5 horizontalen Registerkarten für Mustergruppen aus, um die Muster innerhalb dieser Gruppe anzuzeigen.

2. Klicken Sie rechts neben dem Muster, das Sie konfigurieren möchten, auf das Symbol für die Einstellungen. Es wird ein Popup-Fenster angezeigt.

3. Klicken Sie in die Eingabefelder und geben Sie einen neuen Wert ein. Liegt ein Wert außerhalb der Mindest- bzw. Höchstwerte, erscheint eine entsprechende Meldung.

4. Klicken Sie auf „Speichern“.

Um das Muster auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen, klicken Sie neben dem Muster auf das Symbol für die Einstellungen und dann auf „Einstellungen zurücksetzen“.

Die Änderungen gelten für alle bestehenden und alle zukünftigen Messungen.

Standardkonfiguration über Mustereinrichtung

Klicken Sie auf ZU MUSTERKONFIGURATION WECHSELN, wenn Sie eine detailliertere Konfiguration vornehmen und Muster aktivieren und/oder deaktivieren möchten. Sie werden zur Anzeige für die Mustereinrichtung weitergeleitet. Vollständige Anweisungen finden Sie hier unter dem Menüpunkt für die Ersteinrichtung.

Von dieser Anzeige aus können Sie auch jederzeit zu den Standardeinstellungen zurückkehren. Scrollen Sie und klicken Sie auf „Einstellungen zurücksetzen“.

Muster anzeigen

Sobald die Muster für einen Patienten konfiguriert wurden, erscheint oben in der Anzeige in einer Tabelle eine Zusammenfassung des Musterstatus des Patienten.

Jedes Muster und jede Gruppe ist farblich gekennzeichnet, um kenntlich zu machen, ob Parameter erfüllt sind und ein Muster ausgelöst wurde oder nicht.

Grün: kein Muster ausgelöst

Rot: Muster ausgelöst

Grau: nicht genügend Daten zum Auslösen eines Musters

Zeiträume vergleichen

In dieser Ansicht kann der Musterstatus in verschiedenen Intervallen verglichen werden.

- Um den Musterstatus für Ihren Patienten in einer Tabelle zu vergleichen, wählen Sie links oben die Registerkarte „Zeiträume vergleichen“ aus.

- Um Muster wöchentlich, monatlich oder quartalsweise anzuzeigen, klicken Sie auf das Kalendersymbol und wählen Sie eine der Optionen aus.

- Klicken Sie auf den Pfeil am Ende der Zeile, um alle Muster anzuzeigen, die zu einer Gruppe gehören.

Diagramm „Gesamtverlauf“

Im unteren Bereich der Anzeige können Sie Muster im Gesamtverlauf anzeigen.

Messungen, die ein beliebiges aktiviertes Muster auslösen, werden im Diagramm als farbige Kreise dargestellt. Sie blinken zunächst drei Mal auf, bevor sie dann farbig markiert bleiben.

- Um detaillierte Informationen zu einer Messung anzuzeigen, bewegen Sie die Maus über einen Punkt im Diagramm.

- Um Informationen zu den einzelnen Diagrammelementen anzuzeigen, klicken Sie oben rechts im Diagramm auf „Legende“.

- Um die im Diagramm angezeigten Informationen zu filtern, klicken Sie auf die Dropdown-Menüs für HYPOGLYKÄMIE und HYPERGLYKÄMIE und deaktivieren Sie die entsprechenden Kontrollkästchen.

Tagebuch

Das Tagebuch ist eine chronologisch sortierte Tabelle, in der in den einzelnen Spalten Muster unterschiedlicher Zeitabschnitte aufgeführt werden: vor und nach dem Frühstück, vor und nach dem Mittagessen, vor und nach dem Abendessen sowie zur Schlafenszeit.

- Um Informationen zu den einzelnen Tagebuchelementen anzuzeigen, klicken Sie oben rechts im Tagebuch auf „Legende“.

- Um detaillierte Informationen zu einem ausgelösten Muster anzuzeigen, bewegen Sie die Maus über die farbigen Werte.

- Um die im Tagebuch angezeigten Informationen zu filtern, klicken Sie auf die Dropdown-Menüs für HYPOGLYKÄMIE und HYPERGLYKÄMIE und deaktivieren Sie die entsprechenden Kontrollkästchen.

HINWEIS
Für die Berechnung der Ergebnisse ist eine Mindestanzahl an Messungen erforderlich. Diese kann im Bereich „Bedingungen für Muster auswählen“ der Musterkonfiguration angepasst werden.

Ambulantes Glukoseprofil

Zur Konvertierung aller Messwerte aus der kontinuierlichen Glukosemessung in ein Diagramm mit einer Zusammenfassung eines 24-Stunden-Glukoseprofils zur Anzeige der Zeit, die sich ein Patient innerhalb, oberhalb und unterhalb des Zielbereichs befunden hat. Der Bericht basiert auf den CGM-Daten von mindestens sieben Tagen.

- Grüne Linien: Zielbereich

- Schwarze Linie: Median aller Messwerte

- Hellblau schattiert: stellt 5–95 % aller Glukosewerte dar

- Dunkelblau schattiert: stellt 50 % aller Glukosewerte dar

- Glukosewerte unter 5 % oder über 95 % aller Werte werden im Diagramm nicht dargestellt

---

Um Informationen zu den einzelnen Diagrammelementen anzuzeigen, klicken Sie oben rechts in diesem Panel auf „Legende“.

Tägliche Glukoseprofile

Dieses Panel zeigt Miniaturansichten von Diagrammen für einzelne Tage im ausgewählten Zeitraum (maximal 28 Tage) an.

Damit Sie mögliche Probleme auf einen Blick erkennen können, hebt die Farblegende Zeitpunkt und Dauer von Hypoglykämien und Hyperglykämien hervor.

Um detaillierte Informationen mit kontextbezogenen Daten für einen bestimmten Tag aufzurufen, klicken Sie zum Erweitern auf die entsprechende Miniaturansicht.

HINWEIS
Für die Anzeige dieser Informationen müssen mindestens 24 Stunden CGM-Daten mit einer aktiven Dauer von mindestens 70 % vorhanden sein.

Tägliche Glukoseprofile – Erweitert

Überblick

Dieses Panel zeigt CGM-Informationen für den ausgewählten Tag.

Um zwischen den Tagen und den entsprechenden Informationen zu wechseln, klicken Sie oben in der Anzeige im Karussell auf eine beliebige Miniaturansicht.

Um im ausgewählten Zeitraum vorwärts oder rückwärts zu navigieren, klicken Sie auf die Pfeile an den Seiten. Um den Zeitraum zu ändern, reduzieren Sie das Panel und wählen Sie im Kalender einen anderen Zeitraum aus.

HINWEIS
Für die Anzeige dieser Informationen müssen mindestens 70 % aktive CGM-Dauer vorhanden sein.

Tägliche Glukoseprofile

Dieses Diagramm ist in vier Abschnitte unterteilt:

Glukosewerte

Das Diagramm zeigt einen Punkt für jeden innerhalb dieser 24 Stunden aufgezeichneten Glukosemesswert an. Jeder Punkt ist dem genormten AGP-Bericht entsprechend farbkodiert.

Kohlenhydrate

Die Zahlen stellen die Kohlenhydrate dar, die während eines Zeitraums von 1 Stunde aufgenommen wurden, wobei jede Aufnahme in einer anderen Zeile angezeigt wird.

Auf der rechten Seite des Diagramms wird eine Zusammenfassung der Kohlenhydrattagesmenge angezeigt.

Insulin

Jede Zeile steht für die Menge des verabreichten Insulins (Einheiten):

Rot: Bolusinsulin

Blau: Basalinsulin

Schwarz: anderes Insulin

Auf der rechten Seite des Diagramms wird eine Zusammenfassung des täglich verabreichten Insulins angezeigt.

Basalrate

In diesem Abschnitt befinden sich Informationen zur Basalrate mit Pumpenaktionen (Ausführen, Stopp, Pause) und temporären Basalraten (Erhöhungen und Senkungen).

- Um detaillierte Informationen zu einem Messwert anzuzeigen, bewegen Sie die Maus über die Elemente im Diagramm.

- Um Informationen zu den einzelnen Diagrammelementen anzuzeigen, klicken Sie oben rechts in diesem Panel auf „Legende“.

HINWEIS
Für die Anzeige dieser Informationen müssen mindestens 70 % aktive CGM-Dauer vorhanden sein.

Kontextbezogene Daten

Zeit in Zielbereichen

Zeigt die Zeit in Prozent an, die sich der Patient am ausgewählten Tag in jedem Bereich befunden hat.

Durchschnittlicher Glukosewert

Zeigt farbkodiert nach den verschiedenen Zielbereichen den täglichen durchschnittlichen Glukosewert an.

Standardabweichung

Tägliches Maß für die Streuung der Glukosemesswerte um den Durchschnitt.

Variationskoeffizient

Zur Normalisierung der Standardabweichung in Bezug auf den Durchschnittswert (tägliche Standardabweichung geteilt durch den täglichen durchschnittlichen Glukosewert multipliziert mit 100 zur Ermittlung eines Prozentsatzes) am ausgewählten Tag.

HINWEIS
Für die Anzeige dieser Informationen müssen mindestens 70 % aktive CGM-Dauer vorhanden sein.

CGM-Statistiken

Dieses Panel zeigt CGM-Statistiken für den ausgewählten Zeitraum an (maximal 28 Tage):

- Anzahl der analysierten Tage

- Prozentualer Anteil der aktiven Dauer (Gesamtzahl aufgezeichneter Messwerte geteilt durch die Gesamtzahl möglicher Messwerte multipliziert mit 100 zur Ermittlung eines Prozentsatzes)

- Durchschnittliche Blutzuckerwerte (Gesamtsumme der Messwerte geteilt durch die Gesamtzahl der Messwerte)

- Glukose-Management-Indikator Der geschätzte HbA1c-Wert basierend auf dem Glukose-Durchschnittswert aus den CGM-Messungen.

HINWEIS
Für die Anzeige dieser Informationen müssen mindestens 24 Stunden CGM-Daten mit einer aktiven Dauer von mindestens 70 % vorhanden sein.

Zeit in Zielbereichen

Dieses farbkodierte Balkendiagramm zeigt die Zeit in Prozent an, in der sich der Patient in jedem Bereich befunden hat.

So ändern Sie die Grenzwerte für Zielbereiche:

1. Klicken Sie auf den Pfeil neben dem Patientennamen, um das Menü „Patienteneinstellungen“ aufzurufen.
2. Wählen Sie „Zielbereiche für Blutzuckerwerte“ aus.
3. Bearbeiten Sie „CGM – Ein Zielbereich“. Alle Grenzwerte können geändert werden.

HINWEIS
Für die Anzeige dieser Informationen müssen mindestens 24 Stunden CGM-Daten mit einer aktiven Dauer von mindestens 70 % vorhanden sein.

Variabilität

Variationskoeffizient

Zur Normalisierung der Standardabweichung in Bezug auf den Durchschnittswert (Standardabweichung geteilt durch den durchschnittlichen Glukosewert multipliziert mit 100 zur Ermittlung eines Prozentsatzes).

Standardabweichung

Maß für die Streuung der Glukosemesswerte um den Durchschnitt.

Seitenleiste

Überblick

Die Seitenleiste bietet Tools, die dazu dienen, die Kommunikation zwischen medizinischem Fachpersonal und Patienten weiter zu verbessern.

Über die Seitenleiste können Sie:

- Notizen und Kommentare erstellen
- Notizen, Kommentare und Patientenversorgungsberichte mit Zeiterfassung einsehen
- Notizen, Kommentare und Patientenversorgungsberichte mit Zeiterfassung exportieren
- Videokonferenzen abhalten

HINWEIS

Einige Funktionen sind optional und werden nur angezeigt, wenn sie in Ihrem Land verfügbar und in Ihrer Institution aktiviert sind.

Patientenversorgung

Eine Notiz erstellen

Notizen zu Patienten können auf zwei Arten erstellt werden:

Über diese Seitenleiste:

1. Klicken Sie auf das Notizensymbol oben in der Seitenleiste, um diese zu erweitern.
2. Klicken Sie auf „Notiz erstellen“ und geben Sie Ihre Notiz in das Textfeld ein. Um sie anschließend für den Patienten freizugeben, aktivieren Sie das Kontrollkästchen.
3. Klicken Sie auf „Speichern“.

Über die Patientenverwaltung:

1. Klicken Sie in der Zeile „Patienteninformationen“ auf „Schnellzugriff“. Daraufhin öffnet sich ein Popup-Fenster.
2. Geben Sie Ihre Notiz in das Textfeld ein. Um sie anschließend für den Patienten freizugeben, aktivieren Sie das Kontrollkästchen.
3. Klicken Sie auf „Speichern“.

Einen Kommentar hinzufügen

Einer bestehenden Notiz einen Kommentar hinzufügen:

1. Klicken Sie unter der Notiz auf „Kommentare“.
2. Klicken Sie unter der gewünschten Notiz auf „Kommentar hinzufügen“.
3. Geben Sie Ihren Kommentar in das Textfeld ein.
4. Klicken Sie auf „Veröffentlichen“.

Notizen, Kommentare und Berichte einsehen

Um gespeicherte Notizen und Kommentare einzusehen, klicken Sie auf das Notizensymbol in der Seitenleiste. Ein blauer Punkt am Notizensymbol weist Sie auf ungelesene Notizen und Kommentare hin.

Wurde eine Notiz freigegeben, wird zu dieser entsprechend „Für Patient freigegeben“ angezeigt. Notizen und Berichte können anhand des Symbols unterhalb des Datums unterschieden werden.

Wenn die Zeiterfassungsfunktion in Ihrer Institution aktiviert ist, wird in der Seitenleiste eine als Bericht gekennzeichnete Zusammenfassung der Tätigkeiten zur Patientenversorgung angezeigt. Berichte können genau wie Notizen exportiert werden. Weitere Informationen zur Zeiterfassung im Rahmen der Patientenversorgung finden Sie in der Kurzanleitung.

Notizen als PDFs exportieren

Sie können Notizen zu einem Patienten exportieren und dessen Patientenakte hinzufügen:

1. Wählen Sie einen Patienten aus, um die Patientenansicht aufzurufen.
2. Klicken Sie auf das Notizensymbol, um die Seitenleiste zu erweitern.
3. Klicken Sie rechts neben der Notiz auf das Symbol zum Exportieren als PDF, um diese zu exportieren.

HINWEIS

Die Kommentare können von allen dem Patienten zugeordneten medizinischen Fachkräften eingesehen werden. Wenn Sie Notizen und Kommentare für Ihre Patienten freigeben, können diese über das Patientenportal auch eigene Kommentare hinzufügen. Patienten, die die Funktion zum Datenaustausch nutzen, steht diese Möglichkeit zudem über die mySugr® App zur Verfügung.

HINWEIS

Einige Funktionen sind optional und werden nur angezeigt, wenn sie in Ihrem Land verfügbar und in Ihrer Institution aktiviert sind.

Videokonferenz

Videokonferenzen erlauben Ihnen die einfache Kommunikation mit Ihren Patienten und ersparen zeitaufwendige persönliche Gespräche.

So starten Sie eine Videokonferenz:

1. Klicken Sie auf das Videosymbol in der Seitenleiste, um diese zu erweitern.
2. Klicken Sie auf „Einladung senden“, um Ihrem Patienten per E-Mail und/oder SMS einen Einladungslink zu senden. Der Link läuft nach 5 Minuten ab.
3. Klicken Sie auf „Jetzt teilnehmen“, um die Video-Vorschau und -einstellungen zu öffnen.
4. Überprüfen Sie die Einstellungen für Kamera, Mikrofon und Lautsprecher und klicken Sie auf „Start“.

Während der Videokonferenz:

- Wenn Sie sich stummschalten oder das Bild deaktivieren möchten, klicken Sie auf die entsprechenden Symbole oben im Videofenster.

- Um das Videofenster zu minimieren, klicken Sie oben rechts auf den Doppelpfeil. So können Sie während des Patientengesprächs mit den Daten in der Anzeige arbeiten.

- Um das Fenster wieder zu maximieren, klicken Sie auf das Anzeigesymbol oben rechts im minimierten Fenster. Sie können das Videofenster per Drag & Drop auch in einen anderen Bereich der Anzeige ziehen.

- Um während der Konferenz Notizen zu machen, klicken Sie auf das Notizensymbol in der Seitenleiste, geben Sie die Notiz ein und klicken Sie auf „Speichern“.

- Um die Seitenleiste zu schließen, klicken Sie auf das X oben rechts.

- Um die Videokonferenz zu beenden, klicken Sie auf das Auflegen-Symbol.

HINWEIS

Wenn Sie die Videokonferenz vor Beginn abbrechen, wird der Patient per E-Mail darüber benachrichtigt und der Einladungslink läuft automatisch ab. Wenn der Patient den Videoanruf verlässt, kann er über denselben Link wieder einsteigen, sofern Sie den Anruf nicht beendet haben.

HINWEIS

Einige Funktionen sind optional und werden nur angezeigt, wenn sie in Ihrem Land verfügbar und in Ihrer Institution aktiviert sind.

Bestand

So fügen Sie neuen Bestand hinzu:

1. Wählen Sie einen Liefertermin (die Standardeinstellung ist „Heute“) und wählen Sie dann aus dem Dropdown-Menü ein Gerätemodell aus und geben Sie die Anzahl der erhaltenen Teststreifendosen und Teststreifen ein.

2. Klicken Sie auf „Neuen Bestand hinzufügen“. Nach erfolgreichem Hinzufügen des Bestands wird eine Bestätigungsmeldung mit einem Häkchen in der Mitte angezeigt.

3. Konnte der neue Bestand nicht hinzugefügt werden, wird eine Warnmeldung mit einem roten Ausrufezeichen angezeigt.

Zeitabschnitte

Zeitabschnitte werden in den Tagebüchern der Plattform angezeigt.

So können Sie die vier Zeitabschnitte für Ihren Patienten anpassen:

1. Ziehen Sie entweder die Kreise im interaktiven Schieberegler entsprechend oder wählen Sie die Zeitabschnitte aus den Dropdown-Feldern aus

2. Klicken Sie auf „Speichern“, um die Änderungen zu übernehmen.

Zielbereiche für Blutzuckerwerte

Die für diesen Patienten festgelegten Zielbereiche für Blutzuckerwerte erscheinen in dieser Anzeige.

BZM und Muster

Die drei Balkendiagramme in der Mitte der Anzeige stellen die standardmäßigen Zielbereiche für BZM und Muster vor Mahlzeiten, nach Mahlzeiten und zur Schlafenszeit dar.

Wenn Sie die Hypo-Grenze im Zielbereich „Vor Mahlzeit“ ändern, werden die Hypo-Grenzen für „Nach Mahlzeit“ und „Schlafenszeit“ angeglichen, da die Hypo-Grenze den ganzen Tag über gleich bleiben muss.

So ändern Sie die Grenzwerte:

1. Klicken Sie zum Bearbeiten in ein beliebiges Feld.

2. Klicken Sie auf „Speichern“.

CGM

Das Balkendiagramm auf der rechten Seite der Anzeige stellt den standardmäßigen CGM-Zielbereich dar.

So ändern Sie die Grenzwerte:

1. Klicken Sie zum Bearbeiten in ein beliebiges Feld.

2. Klicken Sie auf „Speichern“.

Klicken Sie auf „Einstellungen wiederherstellen“, um die standardmäßigen Zielbereiche für Blutzuckerwerte wiederherzustellen.

Standardmäßiger Zielbereich

Die für diesen Patienten festgelegten Zielbereiche für Blutzuckerwerte erscheinen in dieser Anzeige.

BZM und Muster

Die drei Balkendiagramme in der Mitte der Anzeige stellen die standardmäßigen Zielbereiche für BZM und Muster vor Mahlzeiten, nach Mahlzeiten und zur Schlafenszeit dar.

Wenn Sie die Hypo-Grenze im Zielbereich „Vor Mahlzeit“ ändern, werden die Hypo-Grenzen für „Nach Mahlzeit“ und „Schlafenszeit“ angeglichen, da die Hypo-Grenze den ganzen Tag über gleich bleiben muss.

So ändern Sie die Grenzwerte:

1. Klicken Sie zum Bearbeiten in ein beliebiges Feld.

2. Klicken Sie auf „Speichern“.

CGM

Das Balkendiagramm auf der rechten Seite der Anzeige stellt den standardmäßigen CGM-Zielbereich dar.

So ändern Sie die Grenzwerte:

1. Klicken Sie zum Bearbeiten in ein beliebiges Feld.

2. Klicken Sie auf „Speichern“.

HINWEIS
Die vorgenommenen Änderungen gelten nur für das Anlegen neuer Patienten und wirken sich nicht auf bereits bestehende Patientenprofile aus.

Remote Patient Monitoring

Überblick

Um das Diabetesmanagement aus der Ferne zu unterstützen, verbessert diese Funktion die Kommunikation zwischen medizinischem Fachpersonal und Patienten.

Sie können für am Remote Patient Monitoring (RPM) teilnehmende Patienten den Gesundheitszustand in einer kurzen Übersicht oder mit mehr Details einsehen und außerdem die Einhaltung der Programmvorgaben seitens des Patienten überwachen.

Das RPM-Programm ermöglicht es Ihnen außerdem, Notizen und Kommentare zu erstellen, diese bei Bedarf an den Patienten freizugeben und die Notizen als PDFs zu exportieren.

Öffnen Sie die blaue Seitenleiste in der Patientenansicht, um auf Notizen und Kommentare zuzugreifen.

HINWEIS
Diese optionale Funktion wird nur angezeigt, wenn sie in Ihrem Land verfügbar und in Ihrer Institution aktiviert ist

Programmeinstellungen

Die Einstellungen für das RPM-Programm sind vordefiniert. Nur Benutzer mit der Rolle Fachkraft-Admin, die über die notwendigen Rechte zur Verwaltung des RPM-Programms verfügen, können Änderungen an den Programmeinstellungen vornehmen. Diese Rechte werden vom Roche-Administrator vergeben.

Standardeinstellungen

Alle Patienten Ihrer Institution, die am RPM-Programm teilnehmen, haben dieselben Einstellungen.

Standardeinstellungen	Frankreich	Rest der Welt
Name des Programms	ÉTAPES	RPM
Laufzeit des Programms	Unbegrenzt	30 Tage
Einhaltung der Programmvorgaben seitens des Patienten	k. A.	Wenn 48 Stunden lang keine Daten hochgeladen wurden, erhält der Patient eine entsprechende Erinnerung per E-Mail. Der Arzt erhält eine Benachrichtigung, wenn ein oder mehrere Patienten die Anforderungen des Programms nicht erfüllt.
RPM-Symbol	k. A.	Das RPM-Symbol ändert die Farbe, wenn innerhalb von 7 Tagen an 4 beliebigen Tagen keine Daten hochgeladen wurden.

Konfigurierbare Einstellungen

Benutzer mit einer Fachkraft-Admin-Rolle können die folgenden Einstellungen für ihre Institution ändern:

- Name des Programms

- Laufzeit des Programms

- Einhaltung der Programmvorgaben seitens des Patienten

So ändern Sie die Einstellungen:

1. Klicken Sie in der Navigationsleiste auf das Symbol für das Menü „Aktionen“ und wählen Sie „Einstellungen RPM-Programm“.

2. Klicken Sie in das Eingabefeld, das Sie ändern möchten.

3. Klicken Sie auf „Speichern“.

HINWEIS
Die Programmeinstellungen sind für ÉTAPES nicht konfigurierbar.

Es kann bis zu 24 Stunden dauern, bis Änderungen an den Einstellungen für die Einhaltung der Programmvorgaben wirksam werden.

Einen Patienten anmelden

Hierfür gibt es drei unterschiedliche Optionen:

- Aktivieren Sie in der Anzeige „Neuen Patienten anlegen“ das Kontrollkästchen für das RPM-Programm.

- Klicken Sie in der Patientenverwaltung auf den Pfeil am Ende der Zeile „Patienteninformationen“ des Patienten, den Sie anmelden möchten, und klicken Sie auf „Patienten anmelden“.

- Wählen Sie in der Patientenansicht im Menü „Patienteneinstellungen“ die Option „Patienten bearbeiten“ aus.

Maßeinheit

Sie können auswählen, welche Maßeinheit in der RocheDiabetes Care Platform angezeigt wird („mmol/L“ oder „mg/dL“).

Standardmäßig werden die Daten in der im jeweiligen Land verwendeten Standardmaßeinheit angezeigt. So ändern Sie sie:

1. Treffen Sie im Dropdown-Menü „Einheit“ die gewünschte Auswahl.

2. Klicken Sie auf „Speichern“.

HINWEIS
Die Änderung wirkt sich nur darauf aus, wie die Daten innerhalb der Plattform angezeigt werden.

HINWEIS

Wenn ein Umrechnungsfaktor erforderlich ist, lautet die Formel zur Berechnung wie folgt:

mg/dL zu mmol/L: mg/dL ÷ 18,02

mmol/L zu mg/dL: 18,02 × mmol/L

Daten hochladen - Webanwendung

Kompatible Geräte

Dies ist die Liste der kompatiblen Geräte für Device Link v1.1

GERÄTENAME	GERÄTETYP	KOMMUNIKATIONSANWEISUNGEN
Accu -Chek Active	BGM	Schalten Sie das Messgerät aus, drücken Sie M, bis PC auf dem Bildschirm des Messgeräts erscheint.
Accu-Chek Aviva Connect	BGM	Schalten Sie das Messgerät aus, drücken und halten Sie die Tasten „Zurück“ und „OK“. Wählen Sie Datenübertragung und stecken Sie dann das kleine Ende des USB-Kabels in den USB-Anschluss am Messgerät und das große Ende in den USB-Anschluss.
Accu-Chek Aviva Insight	BGM, IP, BC	Schalten Sie das Messgerät aus und stecken Sie das kleine Ende des USB-Kabels in den USB-Anschluss am Messgerät und das große Ende in den USB-Anschluss.
Accu-Chek Ratgeber	BGM	Schalten Sie das Messgerät aus und stecken Sie das kleine Ende des USB-Kabels in den USB-Anschluss des Messgeräts und das große Ende in den USB-Anschluss.
Accu-Chek Guide Me	BGM	Schalten Sie das Messgerät aus und stecken Sie das kleine Ende des USB-Kabels in den USB-Anschluss am Messgerät und das große Ende in den USB-Anschluss.
Accu-Chek Insight	BGM, IP, BC	BGM: Schalten Sie das Messgerät aus und stecken Sie das kleine Ende des USB-Kabels in den USB-Anschluss am Messgerät und das große Ende in den USB-Anschluss. ---- IP: Wenn Sie die Insulinpumpe verwenden, müssen Sie sie zuerst mit einem Accu-Chek Aviva Insight oder Performa Insight Messgerät koppeln und dann folgen BGM-Anleitung:
Accu-Chek Instant	BGM	Stecken Sie das kleine Ende des USB-Kabels in den USB-Anschluss des Messgeräts und das große Ende in den USB-Anschluss. Wenn das Messgerät ausgeschaltet ist, schaltet es sich ein, sobald es mit dem Computer verbunden ist.
Accu-Chek Instant Forward	BGM	Stecken Sie das kleine Ende des USB-Kabels in den USB-Anschluss am Messgerät und das große Ende in den USB-Anschluss. Wenn das Messgerät ausgeschaltet ist, schaltet es sich ein, sobald es mit dem Computer verbunden ist.
Accu-Chek Instant S	BGM	Stecken Sie das kleine Ende des USB-Kabels in den USB-Anschluss am Messgerät und das große Ende in den USB-Anschluss. Wenn das Messgerät ausgeschaltet ist, schaltet es sich ein, sobald es mit dem Computer verbunden ist.
Accu-Chek Mobile	BGM	Halten Sie bei ausgeschaltetem Messgerät gleichzeitig die beiden Pfeiltasten auf dem Messgerät gedrückt bis sich das Messgerät einschaltet. Wählen Sie Datenübertragung.
Accu-Chek Performa Connect	BGM	Schalten Sie das Messgerät aus, drücken und halten Sie die Tasten „Zurück“ und „OK“. Wählen Sie Datenübertragung und stecken Sie dann das kleine Ende des USB-Kabels in den USB-Anschluss am Messgerät und das große Ende in den USB-Anschluss.
Accu-Chek Performa Insight	BGM, IP, BC	Schalten Sie das Messgerät aus und stecken Sie das kleine Ende des USB-Kabels in den USB-Anschluss am Messgerät und das große Ende in den USB-Anschluss.

GERÄTENAME	GERÄTETYP	KOMMUNIKATIONSANWEISUNGEN
Accu-Chek SoloM	IP	BGM: Verbinden Sie das kleine Ende des USB-Kabels mit dem USB-Anschluss des Messgeräts. Navigieren Sie zum Hauptmenü und wählen Sie das USB-Symbol. ---- IP: Wenn Sie die Insulinpumpe verwenden, müssen Sie sie zuerst mit einem Accu-Chek Aviva Insight oder Accu-Chek Performa Insight Messgerät koppeln , und befolgen Sie die BGM-Anweisungen:

BGM = Blutzuckermessgerät

IP = Insulinpumpe

BC = Bolusrechner

System Anforderungen

Für die beste Leistung empfehlen wir dringend die Verwendung der Webbrowser Chrome, Edge, Firefox oder Safari. Wir können den Zugriff auf alle Funktionen der Anwendung nicht garantieren, wenn Sie andere Browser wie Internet Explorer verwenden.

Sie müssen Windows 10 oder höher installiert haben.

Das Plugin ist nicht mit Device Link für macOS kompatibel.

Sie müssen über Administratorrechte auf Ihrem Computer verfügen, um Device Link zum ersten Mal und für alle Updates zu installieren, die Änderungen am Treiber beinhalten .

Fehlerbehebung

Wenn Sie nicht die neueste Version der Device Link-Software installiert haben, müssen Sie die automatischen Uploads vom Accu-Chek Connection Manager anhalten, bevor Sie erfolgreich Daten hochladen können.

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Accu-Chek Connection Manager-Symbol in Ihrer Taskleiste.
2. Klicken Sie auf Pause.
3. Ein Benachrichtigungsfenster wird angezeigt. OK klicken.

Starten Sie dann den Upload-Vorgang neu.

Kundensupport kontaktieren